



OS von A bis Z

Erfahren Sie dieses Mal und in den nächsten drei Teilen unserer Serie, was die einzelnen **Kontrollfelder bewirken** und auf welche Sie verzichten können.

In unserer großen **Sammelserie** zum Betriebssystem lernen Sie alles über das **Mac OS**: Optimieren Sie Ihren Rechner, und befreien Sie ihn von unnötigem Ballast.

10/96 : **System und Finder, Teil 1**

11/96 : **System und Finder, Teil 2**

12/96 : **Kontrollfelder, Teil 1**

01/97 : **Kontrollfelder, Teil 2**

02/97 : **Kontrollfelder, Teil 3**

03/97 : **Kontrollfelder, Teil 4**

04/97 : **Systemerweiterungen, Teil 1**

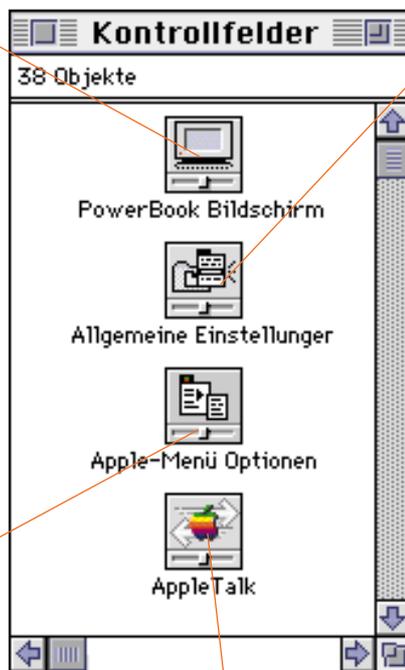
05/97 : **Systemerweiterungen, Teil 2**

06/97 : **Systemerweiterungen, Teil 3**

06/97 : **Zeichensätze**

PowerBook Bildschirm

Dieses Kontrollfeld funktioniert nur auf PowerBooks. Für einen Schreibtisch-Mac ist es nicht zu gebrauchen. Wenn Sie kein PowerBook haben, dann ziehen Sie dieses Icon getrost in den Mülleimer. PowerBook-Besitzer mit externem Monitor können hier festlegen, ob auf beiden Bildschirmen der gleiche Inhalt angezeigt wird oder nicht.



Allgemeine Einstellungen

Unter diesem nützlichen Kontrollfeld stellen Sie ein, wie schnell der Cursor zum Beispiel bei der Texteingabe oder wie oft ein Menü-Eintrag blinkt, nachdem Sie ihn ausgewählt haben. Hier können Sie außerdem den lästigen Hinweis abstellen, der nach jedem „unsachgemäßen Ausschalten“ des Macs erscheint – das meist auf einen ebenso unsachgemäßen Systemabsturz zurückzuführen ist. Mit einer anderen Option verstecken Sie den Finder im Hintergrund. Wenn Sie dann in der Textverarbeitung versehentlich neben das Dokumentfenster klicken, wird nicht sofort der Finder aktiviert (Frustrationsquelle!).

Darüber hinaus können Sie in diesem Kontrollfeld Ihren Systemordner und den Programme-Ordner vor absichtlichen oder versehentlichen Änderungen schützen sowie den Speicherort festlegen, an dem ein Programm neue Dokumente ablegen soll.

Apple-Menü Optionen

Hier bestimmen Sie, ob im Apple-Menü enthaltene Ordner in weitere Hierarchie-Ebenen verzweigen. Sie verändern das Apple-Menü ganz einfach. Möchten Sie beispielsweise ein bestimmtes Programm oder Dokument über dieses Menü aufrufen, legen Sie ein Alias dieser Datei im Ordner Apple-Menü ab. Diesen Ordner finden Sie im Systemordner. Legen Sie aber im genannten Ordner einen neuen Ordner an und kopieren Aliase dort hinein, erscheint im Menü fortan ein hierarchisch zu öffnender Ordner, mit den jeweiligen Programmverweisen.

Das Kontrollfeld bietet aber noch mehr: So können Sie durch einen Mausklick auf „Objekte merken“ den Mac veranlassen, automatisch die zuletzt benutzten Dateien und Programme im Menü in einem eigenen Ordner aufzulisten.

AppleTalk

Dieses Kontrollfeld benötigen Sie nur, wenn Sie Ihren Mac in einem Netzwerk betreiben. Verfügen Sie nur über ein Gerät, löschen Sie das Kontrollfeld ruhigen Gewissens.

Netzwerker, die das Protokoll „OpenTransport“ verwenden, benutzen AppleTalk, um festzulegen, welcher Anschluß den Mac mit dem Netzwerk verbinden soll. Sind Sie unsicher im Umgang mit AppleTalk, aktivieren Sie die sehr komfortable Hilfefunktion.



➔ **Benutzer und Gruppen**

Wenn Ihr Mac mit anderen Rechnern verbunden ist, legen Sie in diesem Kontrollfeld fest, welche Zugriffsrechte einzelne Fremdbenutzer haben. Der Name des Mac-Eigentümers, den Sie im Kontrollfeld „Gemeinschaftsfunktionen“ eingegeben haben, wird gefettet; neben einem „Gast“ haben Sie nun die Möglichkeit, noch anderen Personen Netzwerkzugriff auf Ihren Mac zu gewähren. Über das „Ablage“-Menü geben Sie weitere Benutzer an und fassen einzelne in Gruppen zusammen, in denen dann gleiches Recht für alle gilt. Benutzen Sie kein Netzwerk, können Sie dieses Kontrollfeld löschen.

Datum und Uhrzeit

Neben Datum und Uhrzeit stellen Sie hier ein, ob und in welchem Format diese Angaben erscheinen sollen. Die Menüleistenuhr ist eine feine Einrichtung, die sogar in bestimmten Abständen einen Ton von sich gibt – den guten alten „Wecker“ aus System 7 kann sie freilich nicht ersetzen. Wenn Sie mit Ihrem Macintosh viel unterwegs sind, lohnt sich die Einstellung „Ihrer“ Zeitzone, dann haben Sie am Reiseziel schnell eine richtig gestellte Systemuhr.

Eingabe

Mit diesem Kontrollfeld stellen Sie Wiederholrate und Ansprechverzögerung der Tastatur ein. Drücken Sie bei einer kurzen Ansprechverzögerung und einer hohen Wiederholrate eine Taste, erscheint der entsprechende Buchstabe gleich mehrmals auf dem Bildschirm. Obendrein können Sie hier bestimmen, ob Sie die deutsche oder lieber eine andere Tastaturbelegung wünschen.

Apropos Tastaturbelegung: Wollen Sie immer nur mit der deutschen arbeiten, können Sie die anderen getrost löschen. Klicken Sie dazu doppelt auf den Systemkoffer, und entsorgen Sie die Dateien in den Papierkorb.

Darstellungen

Mit diesem Kontrollfeld legen Sie nicht nur Schriftart und -größe der Ordner und Dokumente im Finder fest, sondern auch die Art, wie die einzelnen Dateien Ihrer Festplatte dargestellt werden: entweder fein säuberlich, in ein festes (versetztes) Raster geordnet oder völlig frei in den Fenstern verteilt. Für im Listenformat zu öffnende Ordner bietet dieses Kontrollfeld zusätzlich die Möglichkeit, die Symbolgröße zu wählen und die Menge der Informationen zu beeinflussen, die im Fenster gezeigt werden: je mehr aufgelistete Einzelheiten, desto länger dauert das Öffnen des Fensters. Besondere Vorsicht ist bei der Option „Ordnergröße berechnen“ geboten, denn diese kann, wenn sie aktiviert ist, den Mac gehörig in die Knie zwingen.

Erweiterungen Ein/Aus

Mit diesem Kontrollfeld legen Sie fest, welche Systemerweiterungen und Kontrollfelder beim nächsten Systemstart geladen werden. Damit isolieren Sie sehr einfach solche Erweiterungen, die sich nicht mit den anderen vertragen. Einzelne Gruppierungen lassen sich auch speichern, so daß Sie etwa bequem eine „Minimal“-Konfiguration, eine „Internet-taugliche“ Konfiguration und ähnliche Arbeitssets zusammensetzen und immer wieder aufrufen können. So halten Sie – abgestimmt auf den jeweiligen Arbeitseinsatz des Rechners – den Speicherbedarf des Systems klein.

Etiketten

In diesem Kontrollfeld geben Sie den sieben Etiketten einen Namen und wählen ihre individuelle Farbe aus. Etiketten helfen nicht nur dabei, die Übersicht über Dateien und Dokumente zu behalten, sondern auch bei der Installation von Software und bei der systematischen Fehlersuche. Vergeben Sie für alle installierten Dateien ein Etikett, können Sie nach einer Programminstallation schnell herausfinden, was neu installiert wurde. Nützlich!

